

IDEENWETTBEWERB FÜR BÜRGERSTIFTUNGEN

3. Ideenwettbewerb für Bürgerstiftungen

Brücken bauen zwischen den Generationen



**Preisverleihung
Berlin, 20. Februar 2013**

Impressum

Herausgeber:

Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.

Haus Deutscher Stiftungen
Mauerstraße 93 | 10117 Berlin
Telefon (030) 89 79 47-0 | Fax -11
www.stiftungen.org

Herbert Quandt-Stiftung

Dorotheenstraße 35 | 10117 Berlin
Telefon (030) 257 67 98-0 | Fax -50
www.herbert-quandt-stiftung.de

Redaktion:

Cordula Beyer
www.buergerstiftungen.org

Fotos:

Die Rechte der Fotos liegen – soweit nicht anders angegeben – bei den jeweiligen Bürgerstiftungen bzw. bei der Initiative Bürgerstiftungen.

Gestaltung, Satz:

Christian Mathis, stickfish productions

Druck:

trigger.medien.gmbh



Foto: Bernd Uhlig im Auftrag der Deutschen Oper Berlin

Preisverleihung des 3. Ideenwettbewerbs für Bürgerstiftungen Foyer der Deutschen Oper Berlin Berlin, 20. Februar 2013

Programm

Begrüßung

Susanne Klatten, Stiftungsratsvorsitzende
der Herbert Quandt-Stiftung

Prof. Dr. Hans Fleisch, Generalsekretär des
Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Ansprache

Dr. Norbert Lammert, Präsident des
Deutschen Bundestages

Preisverleihung

Stiftung Bürger für Leipzig
Bürgerstiftung Sindelfingen
Bürgerstiftung Wiesloch

Musik

Jazzcombo der Deutschen Oper Berlin
mit *Meta Hüper* – vocal

Laudatio

Dr. Christoph Eichert, Vorstand der Herbert
Quandt-Stiftung

Moderation

Ulrike Reichart, Initiative Bürgerstiftungen
Dr. Roland Löffler, Herbert Quandt-
Stiftung

Empfang



Ideenwettbewerb für Bürgerstiftungen

Bürgerstiftungen gestalten den gesellschaftlichen Wandel mit. Wo Lebensstile individueller werden, bringen sie Menschen zusammen. Wo Zeit knapper wird, engagieren sie sich für das soziale Miteinander und verbinden, was auseinanderzu-
driften droht. Mit dem Ideenwettbewerb sind die Bürgerstiftungen dazu aufgerufen beispielhafte, innovative und nachahmenswerte Projekte zu entwickeln, die zeigen, wie man konstruktiv Gesellschaft bürgerschaftlich mitgestalten kann.

Brücken bauen zwischen den Generationen

Das Motto des 3. Ideenwettbewerbes lautet „Brücken bauen zwischen den Generationen“. Für ein solidarisches Gemeinwesen ist es unerlässlich, dass sich die unterschiedlichen Generationen als Teile einer gemeinsamen Zukunft verstehen, miteinander im Gespräch bleiben und füreinander Verantwortung übernehmen. Die Frage ist also: Wie und wo können Orte des Austauschs und des Miteinanders geschaffen werden?



Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts

Der „Ideenwettbewerb für Bürgerstiftungen“, ein Kooperationsprojekt der Herbert Quandt-Stiftung und der Initiative Bürgerstiftungen, steht jedes Jahr unter einem anderen Motto. Grundanliegen einer jeden Runde ist die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts – durch die Begegnung unterschiedlicher Milieus, Generationen oder Kulturen.

Der Wettbewerb besteht dabei aus mehreren Abschnitten: Zunächst können alle Gütesiegel-Bürgerstiftungen eine zum Jahresthema passende Projektidee einreichen. Eine unabhängige Expertenjury wählt daraus die besten Konzepte aus. Die so in den Wettbewerb aufgenommenen Bürgerstiftungen erhalten je 5.000 Euro Startgeld, um ihre Projekte in der

einjährigen Projektphase zu realisieren. Am Ende der Runde kürt die Jury dann die besten Projektumsetzungen. Die ersten drei Plätze sind mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 30.000 Euro dotiert. Diese sind zur nachhaltigen Verankerung der Projekte gedacht.

Markt der Möglichkeiten

Während der Projektlaufzeit werden die Bürgerstiftungen von der Initiative Bürgerstiftungen sowie der Herbert Quandt-Stiftung begleitet. Wesentliche Elemente sind Beratung, Vernetzung und Qualifizierung. Einmal pro Runde treffen sich alle Teilnehmer zu einem großen „Markt der Möglichkeiten“, um sich gegenseitig kennenzulernen, auszutauschen und den aktuellen Stand ihrer Arbeit zu präsentieren.



Bürgerstiftungen

Bürgerstiftungen sind unabhängige, gemeinnützige Stiftungen von Bürgern für Bürger mit möglichst breitem Stiftungszweck. Sie engagieren sich nachhaltig und dauerhaft für das Gemeinwesen in einem geographisch begrenzten Raum und sind für alle Bürgerinnen und Bürger ihres definierten Einzugsgebietes tätig. Sie sind regionale Anlaufstellen und Knotenpunkte für engagierte Menschen.

Bürgerstiftungen sind geprägt durch das Miteinander und das Füreinander der Menschen in einer Gemeinde oder Region. Aktuell gibt es 239 Bürgerstiftungen, die den zehn Merkmalen einer Bürgerstiftung entsprechen und mit dem Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen ausgezeichnet sind. Über 21.000 Stifterinnen und Stifter engagieren sich mit Zeit, Geld und Ideen in den Bürgerstiftungen.

Gütesiegel für Bürgerstiftungen

Zur Stärkung des rechtlich nicht geschützten Begriffs „Bürgerstiftung“ hat der Arbeitskreis Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen einen Zehn-Merkmale-Katalog erstellt, der die Werte dieser Stiftungen festlegt. Darunter fallen Aspekte wie die Unabhängigkeit von Kommune, Kreditinstitut

oder Einzelperson, ein klar definierter Lokalbezug und die Breite des in den Förderzwecken bestimmten Engagements. Bürgerstiftungen, die diese Punkte erfüllen, können sich kostenlos für das Gütesiegel bewerben (www.die-deutschen-buergerstiftungen.de/de/buergerstiftungen/guetesiegel.html).





Brücken bauen zwischen den Generationen

DIE GEWINNER-BÜRGERSTIFTUNGEN



PREIS

Stiftung Bürger für Leipzig



PREIS

Bürgerstiftung Sindelfingen



PREIS

Bürgerstiftung Wiesloch



Stiftung Bürger für Leipzig

Video der Generationen – Engagement von Jung und Alt

„Wir haben bewusst provoziert, um die Leute wachzurütteln“, sagt Angelika Kell, Vorstandsvorsitzende der Stiftung für Bürger Leipzig. Als Beitrag zum Ideenwettbewerb hat die Bürgerstiftung freche Videos produziert, die ältere Menschen dazu anregen sollen, sich ehrenamtlich zu engagieren. Sie zeigen zum Beispiel, dass das Leben zu schade ist, um im Alter „Löcher in den Käse zu bohren“. Die Botschaft ist klar: Es braucht mehr ehrenamtlich Tätige. Der Brückenschlag zwischen den Generationen erfolgt auf zwei Arten: Die Ideen zu den Filmen hat die Bürgerstiftung mit dem Medienclub „Leipziger Löwen“ entwickelt und umgesetzt. Dort arbeiten Menschen zwischen 23 und 79 Jahren gemeinsam an Projekten; wich-

tigstes Ziel ist hier der generationenübergreifende Austausch. Zudem kommen ältere Menschen, wenn sie sich – durch die Kurzfilme motiviert – für eine ehrenamtliche Tätigkeit entscheiden, wieder mit Jüngeren in Kontakt. Gezeigt werden die drei Spots im öffentlichen Raum, etwa in der Leipziger Tram, und werden anderen Bürgerstiftungen zur Engagementwerbung zur Verfügung gestellt.

www.buerger-fuer-leipzig.de

Ausgezeichnet ist

- die professionelle Umsetzung einer pffrigen Idee in einem Team aus Alt und Jung
- das große Transferpotential
- die Originalität der Kurzfilme



Bürgerstiftung Sindelfingen

„Alte Koffer – Neue Träume“ Generationentheater

Einst hatten sie ihre Koffer gepackt und waren nach Deutschland aufgebrochen, um hier als Gastarbeiter Geld zu verdienen. Welche Vorstellungen, welche Träume sie damals wohl hatten? Diese Frage greift das Projekt „Alte Koffer – Neue Träume“ auf. Drei Generationen Deutsche und Migranten sind zusammengekommen, um die Erinnerungen der Älteren mit den Erfahrungen der Jüngeren zusammenzuführen. Die Älteren erfuhren, wie sich die Jungen in dem Land, das sie gewählt haben, heute fühlen. Für die Jüngeren war das Projekt Anlass, sich mit der eigenen Familiengeschichte auseinanderzusetzen. „Bei der Arbeit an dem Stück ist allen Beteiligten bewusst geworden, wie sehr sich ihre Identität verändert hat“, sagt Jutta

Pflieder-Nolting von der Bürgerstiftung Sindelfingen. Mit der Methode des biografischen Theaters wurden Erinnerungen und Erfahrungen aller auf die Bühne gebracht in einem selbst geschriebenen Stück, das den Namen trägt: Weinen – Lachen – Heiraten. Oder auf türkisch: Ağlamak – Gülmek – Evlenmek.

www.buergerstiftung-sindelfingen.de

Ausgezeichnet ist

- die Bearbeitung der Thematik des Ideenwettbewerbs mit einer für die Bürgerstiftung neuen Zielgruppe
- die dialogische Aufarbeitung von (Familien-)Geschichten
- die hohe Authentizität



Bürgerstiftung Wiesloch

„Pluspunkt Alter“

Bürgerstiftungen mit klarem Profil können mehr bewirken. „Deshalb wollten wir einen thematischen Schwerpunkt setzen“, sagt Dr. Johann Gradl, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung. Entstanden ist „Pluspunkt Alter“, eine Plattform zum Thema Alt und Jung. Neben dem Themenfeld „Demenz“ gehören die Initiativen „Zeitgeschenk“ und „Marktplatz Generationenbrücken“ zum Kernbereich des Projektes. Zunächst trommelte die Bürgerstiftung verschiedene Organisationen zusammen, die mit alten Menschen arbeiten. Sie fand heraus, wo es welchen Bedarf gibt. „Schnell stand fest, dass es ein Problem gibt, das die anderen nicht so einfach lösen können: die Einsamkeit älterer Menschen“, sagt Gradl. Über Anzeigen und ihr Netzwerk rekrutierte die Bürgerstiftung Freiwillige. Auf Personen, die sich einsam fühlten, kam sie meist über Dritte, zum Beispiel Nachbarn. Schließlich ist Einsamkeit kein Thema, über das Betroffene gerne sprechen. In Schulungen

wurden die Freiwilligen dann auf ihren Einsatz vorbereitet. Geklärt wurden nicht nur Rechtsfragen, sondern etwa auch, wo die Grenzen der Tätigkeit verlaufen. Nun erhalten zahlreiche ältere Menschen regelmäßig Besuch von Jüngeren, die froh sind, helfen zu können. Im Laufe des Projektes stellte sich heraus, dass es häufig an der einen oder anderen Kleinigkeit mangelt. Die Lösung: Die Bürgerstiftung organisierte einen Hilfsdienst, der kleine Besorgungen erledigt.

www.buergerstiftung-wiesloch.de

Ausgezeichnet ist

- die Etablierung der Bürgerstiftung als Plattform zum Thema „Alt und Jung“ innerhalb der Stadt
- die Thematisierung der Themen „Demenz“ und „Einsamkeit im Alter“
- die intensive Betreuung der Freiwilligen sowie die flexible Weiterentwicklung der Projektidee



Brücken bauen zwischen den Generationen

WEITERE TEILNEHMER DES WETTBEWERBS

Bürgerstiftung Augsburg –
Beherzte Menschen

Bürgerstiftung Berlin

Bürgerstiftung Düren

Bürgerstiftung kinder- und
familienfreundliches Melsungen

Bürgerstiftung Nürnberg



Bürgerstiftung Augsburg – Beherzte Menschen

„K.i.E.S. – Kinder, Eltern, Senioren – Gewinn für alle Generationen“

Für Kinder aus bildungsfernen Elternhäusern stellt schon der Schuleinstieg eine Hürde dar. Besonders sichtbar wird das an sozialen Brennpunkten wie der Augsburger Löweneckschule. Manchmal sind es vermeintliche Kleinigkeiten: „Viele Eltern mit Migrationshintergrund wissen zum Beispiel nicht, was eine Schultüte ist“, sagt Susanne Puhle, Mitglied im Stiftungsrat der Bürgerstiftung Augsburg. In schwerwiegenderen Fällen geht es darum, dass Eltern sich gar nicht mit dem Schulsystem auskennen. Um

hier gegenzusteuern, hat die Bürgerstiftung das Projekt „K.i.E.S.“ gestartet. Kinder und Eltern erhalten hier praktische Hilfestellungen – von Senioren, Patenoma oder -opa genannt, die gemeinsam mit pädagogischen Fachkräften und Stadtteilmüttern jede Woche etwas von ihrem Wissen weitergeben. Die engagierten Senioren nehmen an gemeinsamen Ausflügen teil und ermöglichen Familien ein neues Kennenlernen ihrer Stadt. „Für die ‚Großeltern‘ ist es eine große Freude, zu helfen und zu spüren, dass sie gebraucht werden“, sagt Puhle.

www.buergerstiftung-augsburg.de



Bürgerstiftung Berlin

„Die Zauberlehrlinge“

Schon Grundschul Kinder können sich für physikalische Zusammenhänge begeistern, besonders wenn es ans Experimentieren geht. Seit Jahren schickt die Bürgerstiftung Berlin pensionierte Ingenieure, Physiker und Lehrer in Berliner Grundschulen, um bei den Schülern Interesse für die „Zauberhafte Physik“ zu wecken. Für den Ideenwettbewerb hat die Bürgerstiftung das Projekt um die „Zauberlehrlinge“ erweitert. Einbezogen wurden Auszubildende namhafter Unternehmen und des SOS-Berufsbildungszentrums Berlin. Sie treten nun als „Zauberlehrlinge“

auf. Gemeinsam mit den ehrenamtlichen Physikpaten bereiten sie deren Einsätze vor und assistieren diesen vor Ort. Das Projekt versetzt die Zauberlehrlinge in eine Doppelrolle: Einerseits bringen sie den Kindern etwas bei und schulen so ihre didaktischen Fähigkeiten, andererseits lernen sie selbst von den älteren Physikpaten. Generationen lernen so voneinander Sozialkompetenz und Verantwortungsbewusstsein.

www.buergerstiftung-berlin.de



Bürgerstiftung Düren

„Von 9-99: Das Orchester“

Für den 3. Ideenwettbewerb ersann Dr. Gisela Hagenau von der Bürgerstiftung Düren ein Orchester, in dem nicht nur Profis und Laien Seite an Seite spielen, sondern auch Angehörige aller Generationen gemeinsam musizieren: ein Orchester von 9 bis 99 eben. „Die Idee war, durch die Proben eine verbindende Basis zu schaffen. Die Musizierenden sollten voneinander lernen und die Stücke gemeinsam erarbeiten“, so Hagenau. 85 Mitglieder umfasste das Orchester und bestach durch eine ungewöhnliche Besetzung: Acht Flöten und fünf Klarinetten, weil man niemanden abweisen wollte. Unter der Leitung

von Johannes Esser probte man ernsthaft und mit viel Spaß und Engagement Stücke von Mendelssohn, Auszüge aus Josef Gabriel Rheinbergers Kantate „Der Stern von Bethlehem“ sowie Ausschnitte aus der Oper „Hänsel und Gretel“. Gemeinsames Ziel und Höhepunkt war das Weihnachtskonzert Mitte Dezember im Haus der Stadt Düren.

www.buergerstiftung-dueren.de



Bürgerstiftung kinder- und familienfreundliches Melsungen

„Familiendorf Röhrenfurth“

Unterstützt von der Bürgerstiftung kinder- und familienfreundliches Melsungen ist seit 2010 das „Familiendorf Röhrenfurth“ entstanden, das sich zum Treffpunkt für den ganzen Stadtteil entwickelt hat. Das Familiendorf ist eine Kooperation zwischen Schulen, Kindergärten, Vereinen, Kirche, Seniorengruppe und vielen mehr. Jung und Alt kommen, um gemeinsam zu häkeln, Schach zu spielen, zu basteln oder zu kochen. Auch Ausflüge stehen auf dem Programm, ebenso wie Projekt-tage, die Umgestaltung eines Waldlehrpfades oder die Veröffentlichung einer

Familiendorfzeitung. In Windeseile hatte sich das Projekt herumgesprochen. „Werbung mussten wir nicht machen. Das ist aber auch der Vorteil der geringen Einwohnerzahl von Röhrenfurth“, sagt Karin Plehnert-Helmke, die in dem Projekt mitarbeitet. Und die älteste Engagierte ist stolze 90 Jahre alt. Entstanden ist die Idee zur Eigeninitiative ursprünglich, weil es in Röhrendorf nachmittags zu wenig Betreuungsplätze für Kinder gab. Mittlerweile haben alle Bewohner das Gefühl, in ein soziales Netzwerk eingebunden zu sein.

www.melsungen-foerdert.de



Bürgerstiftung Nürnberg

„Sinnesgarten für Alt und Jung“

Wo bis vor kurzem Pflastersteine lagen, blühen jetzt Kräuter, sprießt Gras, sind kunstvoll Wege angelegt. Auf Initiative der Bürgerstiftung Nürnberg haben die Schüler der 7. Klasse der benachbarten Dr.-Theo-Schöller Mittelschule gemeinsam mit Tagespatienten einer Pflegeeinrichtung der Caritas für demenzkranke Senioren einen Parkplatz in einen Garten verwandelt. Der Garten soll alle Sinne ansprechen: durch den Duft der Pflanzen, die Schönheit der Blüten, den Geschmack der Kräuter, das Rascheln des Windes in den Blättern. Das Ergebnis ist erstaunlich: „Wenn die demenzkranken Patienten

die Kräuter sehen und an ihnen riechen, erinnern sie sich häufig an deren längst vergessenen Namen“, sagt Karin Eisgruber von der Bürgerstiftung Nürnberg. Überhaupt konnten die älteren Herrschaften schon bei der Umsetzung mithelfen, haben sich als „Baustellenleiter“ betätigt und den Schülerinnen und Schülern, die den Garten anlegten, gesagt, was wo hin muss. Auch für die Schüler war es eine bereichernde Erfahrung, haben sie doch über einen langen Zeitraum am Leben der Tagespatienten teilhaben und ganz neue Erfahrungen im Umgang mit alten Menschen machen dürfen.

www.buergerstiftung-nuernberg.de



Die Jury

Dr. Eberhard Brecht

Oberbürgermeister von Quedlinburg

Dr. Michael Bürsch †

Mitbegründer Centrum for Corporate
Citizenship Deutschland (CCCD), Berlin

Kerstin Ihde

Schulleiterin der Carl-Schomburg-
Schule, Kassel

Uta-Maria Kern

Geschäftsführerin, Verband der
Bildungszentren im ländlichen Raum
e.V., Berlin

Inge Klöpfer

Journalistin, Sachbuchautorin, Berlin

Christoph Linzbach

Unterabteilungsleiter, Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend,
Berlin

Prof. Dr. Roland Roth

Politikwissenschaftler, Hochschule
Magdeburg · Stendal

Ertugrul Sahin

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am
Institut für Studien der Kultur und
Religion des Islam, Goethe-Universität
Frankfurt am Main

Dr. Marie-Luise Stoll-Steffan

Vorstand Die Wiesbaden Stiftung -
Bürgerstiftung, Regionalkuratorin
Initiative Bürgerstiftungen



Brücken bauen zwischen den Generationen

Die Organisatoren des Ideenwettbewerbs für Bürgerstiftungen

Herbert Quandt-Stiftung

Die Herbert Quandt-Stiftung setzt sich für die Stärkung und Fortentwicklung unseres freiheitlichen Gemeinwesens ein. Ausgangspunkt ihres Handelns ist die Initiativkraft des Einzelnen und die Einsatzbereitschaft für andere. Die Stiftung will mit ihrem Wirken dazu beitragen, das Ideal des eigenständigen Bürgers zu fördern: Sie möchte Menschen anregen, ihre individuellen Begabungen zu entfalten und Verantwortung für sich sowie für das Gemeinwesen zu übernehmen.

Kontakt:

Dr. Roland Löffler

Repräsentanz Berlin

Dorotheenstraße 35 | 10117 Berlin

Telefon (030) 257 67 98-0 | Fax -50

roland.loeffler@herbert-quandt-stiftung.de

www.herbert-quandt-stiftung.de

Die Initiative Bürgerstiftungen

Die Initiative Bürgerstiftungen (IBS) ist das unabhängige Kompetenzzentrum für alle Fragen zum Thema Bürgerstiftung in Deutschland – von der konkreten Stiftungsgründung bis hin zur Gestaltung neuer Projekte. Zu ihren Aufgaben zählt sowohl die Beratung von Bürgerstiftungsinitiativen als auch die Professionalisierung der Arbeit bestehender Stiftungen. Die IBS fördert die bundesweite Netzwerkbildung und den Erfahrungsaustausch unter deutschen Bürgerstiftungen und wirbt für das Konzept der Bürgerstiftung in der Öffentlichkeit.

Kontakt:

Ulrike Reichart

Haus Deutscher Stiftungen

Mauerstraße 93 | 10117 Berlin

Telefon (030) 89 79 47-94 | Fax -91

ulrike.reichart@stiftungen.org

www.buergerstiftungen.org

Kontakt Wettbewerbsteilnehmer

Bürgerstiftung Augsburg – Beherzte Menschen

Sieghard Schramm

c/o Freiwilligen Zentrum Augsburg –
Bürgertreff
Philippine-Welser-Straße 5a
86150 Augsburg
Telefon: (0821) 647 46
info@buergerstiftung-augsburg.de
www.buergerstiftung-augsburg.de

Bürgerstiftung Berlin

Dr. Helena Stadler

Schillerstraße 59
10627 Berlin-Charlottenburg
Telefon: (030) 83 22 81 13
h.stadler@buergerstiftung-berlin.de
www.buergerstiftung-berlin.de

Bürgerstiftung Düren

Dr. Gisela Hagenau

Philippstraße 3
52349 Düren
Telefon: (02421) 20 80 80
info@buergerstiftung-dueren.de
www.buergerstiftung-dueren.de

Stiftung Bürger für Leipzig

Angelika Kell

Dorotheenplatz 2
04109 Leipzig
Telefon: (0341) 960 15 30
angelika.kell@buergerfuerleipzig.de
www.buerger-fuer-leipzig.de

Bürgerstiftung kinder- und familien- freundliches Melsungen

Karin Plötz-Hesse

Huberg 4
34212 Melsungen
Telefon: (05661) 92 61 93-1
kinderundfamilienbuero@
melsungen-foerdert.de
www.melsungen-foerdert.de

Bürgerstiftung Nürnberg

Inge Weise

Nordring 98
90409 Nürnberg
Telefon: (0911) 660 45 57
info@buergerstiftung-nuernberg.de
www.buergerstiftung-nuernberg.de

Bürgerstiftung Sindelfingen

Jutta Pflieger-Nolting

Rathausplatz 1
71063 Sindelfingen
Telefon: (07031) 948 00
info@buergerstiftung-sindelfingen.de
www.buergerstiftung-sindelfingen.de

Bürgerstiftung Wiesloch

Annegret Sonnenberg

Hufschmiedstraße 15
69168 Wiesloch
Telefon: (06222) 38 38 74
info@buergerstiftung-wiesloch.de
www.buergerstiftung-wiesloch.de

www.herbert-quandt-stiftung.de
www.buergerstiftungen.org